

MEHR SICHERHEIT UND BESSERE ZUSAMMENARBEIT - EIN INHOUSEÜBUNGSSEMINAR ZUR TEAMENTWICKLUNG FÜR INKLUSIVE TEAMS



Bedarf und Nutzen

Kompetenzen im Bereich der Kooperation, Kommunikation und Konfliktbewältigung sind in inklusiven Teams meist sehr unterschiedlich vorhanden und führen nicht selten zu Spannungen und einer herausfordernden Teamdynamik. Auch wenn Führungskräfte um gegenseitiges Verständnis werben und für ein respektvolles Miteinander eintreten, bleiben die Herausforderungen für die Teammitglieder oft groß, konstruktiv zusammen zu arbeiten. Insbesondere für Menschen mit geistiger oder seelischer Behinderung ist es oft schwer zu erkennen, wie die Teamdynamik gerade wirkt und sie verfügen behinderungsbedingt nicht immer über geeignete Handlungsstrategien, um sich je nach Situation in geeigneter Weise in ihre Teams einzubringen.

Ziel dieses, auf die individuellen Bedarfe ausgerichtete Training zur Teamentwicklung ist es, ein produktiveres Miteinander im Team zu gestalten und das gegenseitige Verständnis für bestehende Grenzen und Fähigkeiten zu erhöhen. Hierfür werden belastende Teamprozesse erfasst und gemeinsam nach individuell geeigneten Handlungsweisen geforscht, die ein produktiveres und entspannteres Miteinander ermöglichen. Im Rahmen dieses Praxistrainings werden anschließend die alternativen Verhaltensmuster erprobt und eingeübt.

Hinweis: Die Arbeitsweise in diesem Praxistraining kann nur greifen bei Teams bis max. 8 Personen und Teams, die im Grundsatz noch in der Lage sind, produktiv zusammen zu arbeiten.



Zielgruppe

Das angebotene Inhouse-Seminar richtet sich an Teams, die alltäglich miteinander arbeiten und in denen (auch) Mitarbeitende mit kognitiver und / oder seelischer Behinderung tätig sind. Die Teamgröße soll 6 - 8 Personen nicht überschreiten.



Ausgestaltung des Inhouse-Seminars

Durch Reflexion, praktische Übungen und Rollenspiele werden geeignete Handlungsweisen erprobt und eingeübt, die die Einzelnen und das Team befähigen, Spannungen zu reduzieren, Problemen zu begegnen und die Akzeptanz von Unterschiedlichkeit im Team zu verbessern. Je nach behinderungsbedingtem Unterstützungsbedarf werden hierbei betriebliche Unterstützer/innen mit einbezogen, um Überforderungsmomente zu erkennen und die gemeinsam erarbeiteten individuellen Lösungen und Hilfestellungen anzuwenden, damit diese im betrieblichen Alltag greifen.

Angebote Leistungen im Überblick

- Anliegen- und Auftragsklärung mit den Auftraggebern
- Vorbereitung und Durchführung des Seminars
- Nachbefragung zur Zufriedenheit der Teilnehmenden
- Nachbesprechung mit den Auftraggebern



Ablaufplan

Vorab: Gespräch mit Auftragsklärung zwischen Auftraggebendem und Referentin
Befragung der Seminarteilnehmenden zu positiven und belastenden Teamsituationen

1. Tag (6 – stündiges Basisseminar)

Wir beginnen den Tag mit einer kurzen Führung durch die Arbeitsbereiche des Teams
Analyse, wo im betrieblichen Ablauf Herausforderungen in der Kommunikation und der Organisationsstruktur bestehen und wie der bisherige Umgang damit gestaltet wurde.
Fallbesprechung, praktische Übungen zur Erprobung eines (alternativen) Umgangs mit herausfordernden Kommunikationssituationen (individuell und in Teams).

2.. Tag (6 – stündiges Intensivierungsangebot)
Überprüfung der gefundenen Lösungswege auf Umsetzbarkeit und Eignung zur konstruktiven Zusammenarbeit

Transfer - Übertragung der Ergebnisse in typische Situationen des Arbeitsalltags und des Gesamtteams
Nachbesprechung (inkl. Handlungsempfehlungen) mit dem Auftraggebenden (Leitung, Stellvertretung)



Dozentin des Inhouse-Seminars

Die Dozentin ist Ann-Mari Reiche, Dipl.-Sozialpädagogin, Theaterpädagogin (BuT) und kunstbasierte Coachin (M.A.). Sie hat Erfahrungen in Beratung, Coaching, als Referentin und Moderatorin. Sie ist seit 13 Jahren in der Schulung von Anleitungskräften, Assistent/innen und Menschen mit Behinderungen tätig.



Termin

Die Terminplanung erfolgt in Absprache.



Kosten

Die Kosten für ein 2 – tägiges Inhouse-Seminar betragen 3.665,- €, zzgl. Reise- und Übernachtungskosten und MwSt. Nach Abnahme ist die Leistung auf Rechnungsstellung innerhalb von 3 Wochen zahlbar. Der Auftraggebende ist berechtigt, bis acht Wochen vor dem Durchführungstermin vom Vertrag zurückzutreten, ohne dass Kosten entstehen. Bei einer späteren Stornierung stellt die FAF gGmbH pauschal 200,- € für den entstandenen Verwaltungsaufwand in Rechnung.

Optionale Leistungen

Zur Vertiefung, Nachbearbeitung und Intensivierung des Transfers bieten wir digitale Coaching Formate an. Kosten: 150,-€ pro Stunde.



Kontakt

FAF gGmbH
Kommandantenstrasse 80, D 10117 Berlin
T: +49(0)30-2511066
F: +49(0)30-2519382
E: seminare@faf-gmbh.de